

**Uwe Albrecht**

# Intuitive Diagnostik

Die evolutionäre  
*innerwise*-Methode

### **Wichtiger Hinweis:**

Die Übungen und Informationen in diesem Buch sind kein Ersatz für eine ärztliche, heilpraktische oder therapeutische Behandlung. Sie führen alle Anwendungen in eigener Verantwortung durch. Weder Autor noch Verlag können für eventuelle Folgen, die sich aus den im Buch gemachten praktischen Hinweisen ergeben, eine Haftung übernehmen.

**Besuchen Sie uns im Internet:**

**[www.mens-sana.de](http://www.mens-sana.de)**



© 2015 Knaur Verlag

Ein Imprint der Verlagsgruppe

Droemer Knaur GmbH & Co. KG, München

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise – nur mit Genehmigung des Verlags wiedergegeben werden.

Redaktion: Carlo Günther

Umschlaggestaltung: ZERO Werbeagentur, München

Umschlagabbildung: FinePic®, München

Layout und Satz: Daniela Schulz, Puchheim

Druck und Bindung: Uhl, Radolfzell

ISBN 978-3-426-65766-9

5 4 3 2 1

# Inhalt

<b>Einführung</b>	<b>16</b>
Lebendiges Lernen	16
Ein Buch für viele	17
Dein Tourguide durch das Buch: die Mentorin	18
Meine persönlichen Grundlagen	18
<b>TEIL I</b>	
<b>Die Grundlagen und Techniken</b>	<b>21</b>
<b>1. Voraussetzungen</b>	<b>22</b>
Die Geburt der intuitiven Diagnostik	22
Testungen	22
Eintunen	22
Impuls	23
Rhythmen	23
Die inneren Dirigenten	24
Struktur und Cyberhand	24
Scannen	25
Imago und Lichthand	25
Medizin für das 21. Jahrhundert	27
Medizin und die Herausforderungen unserer Zeit	27
Die Re-Individualisierung der Heilkunst	29
Konventionelle Medizin versus Traditionelle	
Chinesische Medizin	30
Es schaut	31
Messbarkeit intuitiver versus gerätebasierter Diagnostik	31
Von der persönlichen Perspektive zu objektiven Ergebnissen	32
Bewusste und unbewusste Anteile von Störungen	37
»Ich will gesund werden!?!«	37
Die Komfortzone	41
Kommunikation mit dem Bewussten und Unbewussten	41
Mit dem Bewussten reden	41
Mit dem Unbewussten reden	43
Testen mit Biofeedbacksystemen	44
Der Armlängentest	45
Der Handtest	51
Der innere Test	52

Weitere Testmethoden	52
Praktische Anwendung	52
<b>Empathie</b>	<b>53</b>
Empathische Kompetenz	53
<b>Beobachten</b>	<b>54</b>
Diagnostik ohne Geräte	54
Die Kunst der Beobachtung	54
<b>Objektivität der Ergebnisse</b>	<b>59</b>
Bewusstheit und Fokussierung	59
Fehlerquellen in der intuitiven Diagnostik	60
<b>Entdecken</b>	<b>61</b>
<b>2. Grundlagen</b>	<b>62</b>
Das System der Regulation	62
Das Feld	65
Prinzipien von Gesundheit und Krankheit	66
Fluss und Starre	66
Harmonie und Disharmonie	67
Liebe und Ladung	67
Vollkommenheit und Defekte	68
Eigenes und Fremdes	68
Hingabe und Wille	69
Integrität und Lügen	70
Selbstliebe und Selbstaufopferung	70
Energiegeben und Energienehmen	70
Ganzsein und Fragmentation	71
Bedarf und Notwendigkeit	71
<b>Wie entstehen Krankheiten?</b>	<b>72</b>
Phasenmodell	72
Blockaden	76
Ladungen	78
Irritationen und ihre Ursachen in Raum und Zeit	79
Irritationen aus der Umgebung, den Räumen	82
Eigenes, Fremdes und Resonanz	83
Der Erinnerungseffekt von Geweben und Strukturen	84
<b>Sichtweisen auf Krankheit</b>	<b>84</b>
Traditionelle Chinesische Medizin	84
Humoralpathologie	84
Regulationsmedizin	85

Konventionelle Medizin	85
Psychosomatische Medizin	85
Energetische Medizin	86
Energetik von Systemen	86
Systemisches Verstehen	87
Interaktionen in Systemen	88
<b>Ebenen der Störungen</b>	<b>91</b>
Das System der acht Ebenen	91
Auf welcher Ebene beginnen Krankheiten?	93
<b>Multiple Realitätsräume und die Dimensionen des Seins</b>	<b>94</b>
Dualität, Trialität und multiple Realitätsräume	94
Die zwölf Dimensionen des Seins nach Burkhard Heim	96
<b>Symptombehandlung versus Ursachenbehandlung</b>	<b>100</b>
<b>Unbewusste Blockaden</b>	<b>101</b>
<b>Mögliche Zustandsformen der Organe</b>	<b>103</b>
<b>Voraussetzungen für den Anwender</b>	<b>104</b>
Checkliste für die innere Balance und Arbeitsfähigkeit	105
<b>Energetik der Therapeuten-Patienten-Beziehung</b>	<b>105</b>
<b>Energetische Sauberkeit des Therapeuten</b>	<b>105</b>
Energetische Sauberkeit der Räume und Umwelt	106
<b>3. Intuitive Diagnostik in der Praxis und Klinik</b>	<b>110</b>
Voraussetzungen der Anwendung der intuitiven Diagnostik	110
Testen und Spüren	110
<b>Arten und Werkzeuge der Diagnostik</b>	<b>111</b>
Eintunen und Wahrnehmen	111
Zustandsdiagnostik	115
Felddiagnostik	118
Funktionsdiagnostik	121
Systemische Diagnostik	123
<b>4. Neue Parameter in der Diagnostik</b>	<b>128</b>
<b>Regulationsfähigkeit</b>	<b>128</b>
Identität	129
Energien	130
Biologisches Alter	132
Soziale Reife	132
»Ich will leben«	133
Feld	133

Ladung	136
Disharmonien – das Chaos im System	137
Übereinstimmung mit dem Bedarf und der Notwendigkeit	139
Reaktionen auf Nahrungsmittel	139
Reaktionen auf Medikamente	140
Säurestatus	140
Reaktionen auf den Schlaf- und Arbeitsplatz	141

<b>5. Intuitive Diagnostik – step by step</b>	<b>142</b>
<b>Die Vorbereitung: Wann, wo, wer und was?</b>	<b>142</b>
Dauer der bestehenden Irritation	142
Diagnostik der ursächlichen und betroffenen Ebenen	143
Wessen Thema ist es?	143
<b>Die Durchführung – die zwölf Schritte</b>	<b>144</b>
<b>Ethik der intuitiven Diagnostik</b>	<b>147</b>

## TEIL II

<b>Die Diagnostik der Organe, Strukturen, Rhythmen und Themen</b>	<b>149</b>
---	------------

<b>6. Diagnostik auf allen Ebenen</b>	<b>150</b>
<b>Bauchorgane</b>	<b>152</b>
Leber	152
Gallenblase	154
Gallengang	156
Magen	158
Pankreas/ Bauchspeicheldrüse	160
Milz	162
Nieren	164
Nebennieren	167
Harnleiter	169
Harnblase	171
Harnröhre	173
Zwölffingerdarm	175
Dünndarm	177
Dickdarm	179
Enddarm	181
Hoden	183

Prostata	185
Samenwege	187
Penis	189
Scheide	191
Muttermund	193
Gebärmutter	195
Eileiter	196
Eierstöcke	198
<b>Brustorgane</b>	<b>200</b>
Zwerchfell	200
Lunge und Atmung	202
Bronchien	204
Herz	205
Thymus	207
Brüste	209
<b>Hals- und Kopforgane</b>	<b>211</b>
Kehlkopf	211
Schilddrüse	2113
Nebenschilddrüsen	215
Zähne und Zahnwerkstoffe	216
Zahnstellung und -fehlstellung	219
Tonsillen / Mandeln	222
Nasennebenhöhlen	224
Augen	226
Ohren	228
Gehirn	230
<b>Weitere Organe</b>	<b>232</b>
Haut	232
Blut	234
Blutgefäße	235
Bindegewebe	237
Knochenmark	239
Lymphflüssigkeit	241
Lymphsystem	243
Knochen	245
<b>Vegetatives Nervensystem</b>	<b>247</b>
Peripheres Nervensystem	257
Sehnen / Faszien	259
Muskulatur	261

<b>Herde</b>	<b>263</b>
Herdgeschehen	263
Fernwirkungen der Herde im Gesichtsbereich	264
Narben	266
<b>7. Diagnostik der Rhythmen</b>	<b>267</b>
<b>Grundlagen und Technik</b>	<b>267</b>
<b>Lungenatem</b>	<b>267</b>
Die Technik	268
Mögliche Irritationen	269
<b>Herzrhythmus</b>	<b>269</b>
<b>Schädelatem</b>	<b>270</b>
Die Technik	271
Mögliche Irritationen	272
<b>Cranio-Sakral-Rhythmus</b>	<b>272</b>
Die Technik	272
Mögliche Störungen	272
<b>Organrhythmen</b>	<b>273</b>
<b>8. Diagnostik der Struktur</b>	<b>274</b>
<b>Beine</b>	<b>274</b>
Beinlänge	274
Fußknochen	275
Unteres und oberes Sprunggelenk	276
Unterschenkelknochen (inklusive Faszien und Gelenken)	277
Knie	279
Hüftgelenke	282
<b>Becken</b>	<b>284</b>
Beckenring	284
Steißbein	286
Sakrum / Kreuzbein	288
<b>Wirbelsäule</b>	<b>289</b>
Wirbelsäule und einzelne Wirbel	289
<b>Brustkorb</b>	<b>291</b>
Sternum / Brustbein	291
Rippen	292
<b>Hals und Kopf</b>	<b>294</b>
Zungenbein	294

Unterkiefer	295
Schädelknochen	296
<b>Schultern und Arme</b>	<b>297</b>
Schultern	297
Ellenbeugen	298
Unterarmknochen (inklusive Faszien und Gelenken)	299
Handknochen	300
<b>Diagnostik von Ungeborenen im Mutterleib</b>	<b>302</b>
<b>Diagnostik von Babys und Kleinkindern</b>	<b>303</b>
<b>Auswirkungen der Irritationen in der Schwangerschaft auf das Leben</b>	<b>304</b>
<b>Diagnostik entfernter und transplantierter Organe</b>	<b>306</b>
Entfernte Organe	306
Transplantierte Organe	306
<b>Diagnostik der Stimme</b>	<b>307</b>
<b>Allergien und Autoimmunerkrankungen</b>	<b>308</b>
<b>9. Individuelle Testung von Medikamenten und Heilmitteln</b>	<b>309</b>
Grundlagen	309
Technik	310
Testablauf	310
<b>Wirksamkeit (Bedarf und Effekt)</b>	<b>310</b>
Verträglichkeit, Unverträglichkeit und Allergie	311
Dosierung	312
Dauer der Einnahme	312
Kombination verschiedener Mittel	312
Ausschleichen von Arzneimitteln	313
<b>10. Umwelttoxikologie</b>	<b>314</b>
<b>Diagnostik von Raumlufbelastungen</b>	<b>315</b>
<b>Diagnostik von Elektrobelastrungen</b>	<b>315</b>
<b>Diagnostik von Geopathien</b>	<b>319</b>
Symptome von Geopathien	319
Hintergründe zu Geopathien	319
<b>Diagnostik von Reaktionen auf Nahrung und Getränke</b>	<b>322</b>
Reaktionen auf Rindereweiß	322
Reaktionen auf Hühnereweiß	323
Reaktionen auf Gluten	323
Reaktionen auf Süßstoffe, Farbstoffe, Konservierungsmittel	323

Diagnostik von Intoxikationen und Allergien auf Werkstoffe im Körper	324
Das <i>innerwise</i> -Testsystem	325
<b>11. Diagnostik von Tieren, Gebäuden und anderen Systemen</b>	<b>326</b>
Diagnostik von Tieren	326
Diagnostik von Gebäuden	326
Das Feld unterstützt die Funktion	327
Diagnostik energetischer Irritationen in Gebäuden	327
Bestimmung optimaler Plätze	328
Diagnostik von Systemen	328
Systemisches Verständnis	328
Eintunen	329
Testung	329
<b>TEIL II</b>	
<b>EIN KURS IM FÜHLEN</b>	<b>331</b>
<b>12. Ein Kurs im Fühlen – Einführung</b>	<b>332</b>
Heilung ist Kunst	332
Die neue Rolle von Therapeuten und Ärzten	332
Ausblick in neue Therapiesysteme	332
Öffne deine Sinne	333
Mitgefühl	334
Gesunde und gestörte Strukturen	335
Die Werkzeuge der intuitiven Diagnostik	336
Die Selbstwahrnehmung	336
Der Perspektivwechsel	338
Wahrnehmung von anderen	340
Herausforderungen und Fokussierung	341
Ebenen, Zeiten, Ursachen	342
Symptom suchen – Ursache finden	344
Weitere Wahrnehmungsübungen	344
Fühlen und Testen	345

<b>13. Intuitive Diagnostik live – eine fiktive Behandlung mit Luise</b>	<b>352</b>
Der Ablauf der Diagnostik	352
Das Ergebnis	354
Einschätzung	356
Selbstdiagnostik	356
Checklisten und Webseite	357
Willkommen im 21. Jahrhundert der Medizin!	358
Register	359
Bildnachweis	363



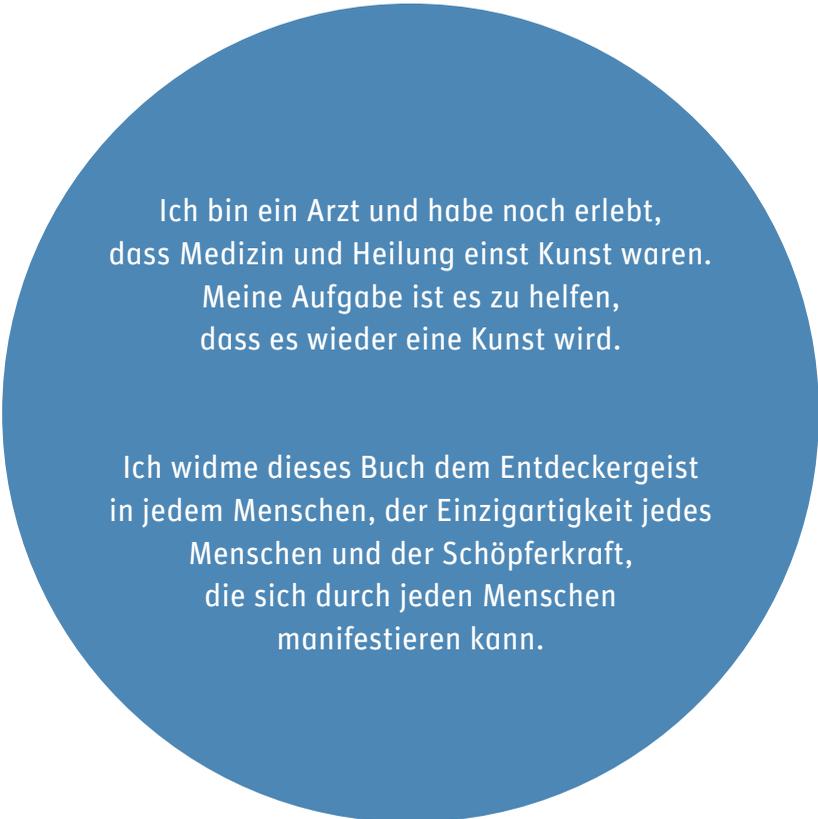
## Videos

- Kugelblick
- *dance fingers dance*
- Armlängentest
- Armlängentest im Liegen
- Handtest
- Innerer Test
- Herzrhythmusdiagnostik
- Beckendiagnostik
- Steißbeindiagnostik
- Atemdiagnostik
- Diagnostik des Sonnengeflechtes
- Intuitive Diagnostik der Organe
- Zahndiagnostik (Zähne, Beweglichkeit, Zahnwerkstoffe)
- Diagnostik der Rhythmen
- Testung vegetativer Plexus
- Diagnostik der Struktur
- Testung von Medikamenten
- Testung von Umweltbelastungen
- Grundtechniken
- Organtest Ebenen, Dauer, Ursache, Parameter in % und Jahren
- Wahrnehmung und Erlaubnis
- Armlängentest und Regulation
- Selbstdiagnostik Überblick (Selbstanwendung)
- Nahrungsmitteltest



## Audio

- Die Reise durch den Körper



Ich bin ein Arzt und habe noch erlebt,  
dass Medizin und Heilung einst Kunst waren.  
Meine Aufgabe ist es zu helfen,  
dass es wieder eine Kunst wird.

Ich widme dieses Buch dem Entdeckergeist  
in jedem Menschen, der Einzigartigkeit jedes  
Menschen und der Schöpferkraft,  
die sich durch jeden Menschen  
manifestieren kann.

# Einführung

Diagnose bedeutet nicht nur, der Krankheit einen Namen zu geben. Es ist vielmehr die gründliche Untersuchung des gegebenen Zustands auf allen Ebenen, um die dahinterliegenden Muster und Ursachen verstehen zu können und daraus eine individuelle und effektive Therapie abzuleiten. Geräte benötigen wir dafür oft nicht. Die Fähigkeiten der Wahrnehmung und Testung mit Hilfe unseres Körpers genügen. Ich habe dieses Buch für alle Menschen geschrieben, die eine neue Art der Diagnostik erlernen und praktizieren wollen

- an sich selbst,
- an Patienten,
- an der eigenen Familien,
- an Tieren und
- an Systemen.

## Lebendiges Lernen

Ich war noch nie ein Freund vom Auswendiglernen und dieses Buch ist nicht dafür geschrieben, dass du derartiges damit anstellst. Lernen ist nach meiner Überzeugung ein Selber-Entdecken. Und das Einzige, was mir erlaubt ist, ist, dir Hilfen zu geben, und sind die Werkzeuge, die ich dir im Weiteren vorstelle. Wenn du diese Werkzeuge verstanden hast und sie beherrschst, kannst du sie überall anwenden und wirst dein eigenes Wissen und deine Weisheit entdecken.

Dieses Buch besteht aus drei Teilen:

1. den Grundlagen und Techniken
2. der Diagnostik der Organe, Strukturen, Rhythmen und Themen
3. einem Kurs im Fühlen (das Arbeitsprogramm zur intuitiven Diagnostik)

Ich verspreche dir, dass du mit diesem Buch innerhalb kurzer Zeit erlernst,

- eine komplette medizinische Diagnostik und Therapieplanung durchzuführen;
- die Ursachen der Symptome und Krankheiten selbst herauszufinden;
- Organe auf allen Ebenen (Struktur, Biochemie, Rhythmus, mental, emotional, energetisch, seelisch) zu diagnostizieren;
- Medikamente auf Wirksamkeit und Nebenwirkungsfreiheit auszutesten, schon bevor sie eingenommen werden;
- Allergien und Unverträglichkeiten festzustellen;

- Feldirritationen zu identifizieren;
- Störungen der Strukturen und Gelenke zu finden und zu fühlen;
- Irritationen der Rhythmen zu bestimmen;
- die Funktion des vegetativen Nervensystems zu diagnostizieren;
- den Zeitpunkt der Entstehung einer Störung zu bestimmen;
- systemische Zusammenhänge zu entdecken;
- Menschen und Tiere zu diagnostizieren;

Bei jeder Anwendung dieser Diagnostik wirst du etwas Neues erfahren und feststellen, welche Therapie sinnvoll und erfolgreich sein wird. All das wird dir gelingen *ohne Ultraschall, ohne Röntgen, ohne EKG und ohne Laborteste*. Einfach nur mit deinen Händen, mit deiner Wahrnehmung und deiner Intuition. Es klingt fast zu schön, um wahr zu sein. Aber es ist wahr, und du kannst es auch.

## Ein Buch für viele

All die unterschiedlichen Menschen anzusprechen ist für mich als Autor ein Spagat, der sprachlich nicht leicht zu bewältigen ist und gewisse Zugeständnisse erfordert. Die Therapeuten und Ärzte werden auf gewohnte Fachbegriffe für Körperteile und Organe wie auch für Krankheitssymptome (meist sind es lateinische Bezeichnungen) verzichten müssen. Die nicht medizinisch ausgebildeten Leser werden einzelne Themenbereiche für ihre Aufgaben nicht benötigen und die Systemberater und Coaches dürfen die Diagnostik erst bei Menschen üben, bevor sie sie auf Systeme übertragen. Ich werde nicht alle anatomischen Strukturen und Zusammenhänge erläutern, sondern mich auf die großen und wichtigsten beschränken. Du kannst die Diagnostik jedoch, je nachdem, wie viel anatomisches Fachwissen du mitbringst, auf alle weiteren Strukturen übertragen.

Noch ein Wort dazu, wie ich dich im Text anspreche. Ich habe erst gar nicht versucht, abwechselnd von dem Patienten oder der Patientin zu sprechen bzw. dem Therapeuten oder der Therapeutin, denn das würde die Texte unnötig verlängern und verkomplizieren. Wen die Bevorzugung der männlichen Ansprache stört, kann sich damit trösten, dass es dafür eine Mentorin ist, die durchs Buch führt. Und versprochen, die intuitive Diagnostik funktioniert bei Männern gleichermaßen wie bei Frauen.

## Dein Tourguide durch das Buch: die Mentorin



Dieses Buch behandelt ein komplexes Thema, es vermittelt Techniken und stellt Werkzeuge vor, die beim ersten Lesen vielleicht nicht leicht zu erschließen sind. Ich bin dennoch davon überzeugt, dass du sie erlernen kannst. Damit du dich besser zurechtfindest, wird dich die Mentorin begleiten. Sie wird dich an das Wesentliche erinnern und dir immer wieder praktische Übungen vorschlagen. Die Mentorin ist eine erfahrene und weise Lehrerin, die sich im Hintergrund hält und nur, wenn es notwendig ist, Unterstützung anbietet.



Auf der Multimedia-DVD im hinteren Buchumschlag findest du Schritt für Schritt alle wichtigen Techniken und Methoden der intuitiven Diagnostik in Lehrvideos demonstriert. Zusätzlich findest du dort Meditationen für den dritten Teil des Buches, den Kurs im Fühlen, die die Schulung der Wahrnehmung und Öffnung der Sinne unterstützen. Im Text stehen zudem immer wieder Hinweise auf die jeweiligen Audio- und Videoinhalte, die mit den beiden Icons gekennzeichnet sind.

## Meine persönlichen Grundlagen

Ich stamme aus einer alten Arztfamilie. Seit Generationen waren meine Vorfahren mütterlicherseits Ärzte oder Rechtsanwälte. Mein Großvater und meine Mutter waren mit Leib und Seele Ärzte und lebten den Ethos in allen Bereichen ihres Lebens. Für mich war schon mit zehn Jahren klar, dass ich auch Arzt werde, und erst viele Jahre später habe ich verstanden, dass es dabei nicht um den Erhalt einer Familientradition ging. Meine Lebensaufgabe besteht darin, die Medizin neu zu erfinden, und meine Herkunftsfamilie und meine Ausbildungen schenken mir die Grundlagen, das Wissen und die Werte, um diesen Weg einsam und mit Beharrlichkeit gehen zu können.

Wegen einer leichten spastischen Lähmung, die ich seit meiner Geburt habe, wurde mir von dem für die Zulassung an der Humboldt-Universität zu Berlin bzw. der Charité zuständigen Biologieprofessor in den achtziger Jahren über drei Jahre lang die Zulassung zum Studium verwehrt. Seine offizielle Begründung: »Krank am Körper, krank am Geiste.« So wurde ich erst einmal Krankenpfleger. Das war ein Segen für mich, denn dort lernte ich die Medizin von Grund auf. Andererseits fehlte mir, als ich dann endlich Medizin studieren durfte, die Naivität, um all das so zu glauben und nicht zu hinterfragen, was uns vermittelt wurde. Meine große Hoffnung als Medizinstudent, dass es nach dem Physikum (dem

Abschluss der ersten beiden Jahre Medizinstudium) im dritten Studienjahr endlich auch praktisch losgehe mit dem Entdecken von Ursachen und der Möglichkeiten von Heilung, wurde jäh enttäuscht. Anstatt von Heilung wurde nur von Symptombehandlung gesprochen und auch nur so gedacht. Da begann die große Suche für mich, denn für Symptombehandlungen wollte ich nicht Arzt werden.

Seit dem dritten Studienjahr habe ich daher zusätzlich mehrere Jahre lang Traditionelle Chinesische Medizin studiert und konnte in der Folge beide Systeme vergleichen. Davon ausgehend, habe ich mich dann theoretisch und praktisch in die klassischen europäischen Heilweisen eingearbeitet. Dazu zählten die humoralpathologischen (auf der Säftelehre basierenden) Verfahren wie Aderlass, trockenes und blutiges Schröpfen, Baunscheidtieren, Fontanelle, die ich bei dem renommierten Arzt Dr. Ulrich Abele noch kurz vor seinem Tod erlernen durfte. Darauf folgte eine intensive Auseinandersetzung mit der Regulationsmedizin nach Alfred Pischinger und Felix Perger, eine Ausbildung in Kinesiologie und Homöopathie sowie osteopathischen Methoden.

Weitere Verfahren wie die Neuraltherapie und Herddiagnostik, die ich auch in der Klinik anwendete, ergänzten mein theoretisches Wissen und gaben mir reichlich praktische Möglichkeiten, sie auf ihre Wahrheit und Wirksamkeit zu überprüfen. Mit Unterstützung der Karl und Veronica Carstens-Stiftung habe ich schließlich zwei klinische Studien dazu durchgeführt. In einer konnte ich die Zusammenhänge zwischen chronischer Tonsillitis und Verquellungszonen im Nacken nachweisen und in einer weiteren die Möglichkeit, die Brachialgia paraesthetica nocturna (nächtlich einschlafende Hände) mittels blutigen Schröpfens im Schulterbereich erfolgreich zu therapieren. Beide Studien wurden international veröffentlicht.

Der Briefumschlag an den Promotionsausschuss mit den kompletten Unterlagen meiner Doktorarbeit ist dann allerdings in den Papierkorb gewandert, denn ich erkannte, dass ich mir damit nur selbst beweisen wollte, dass meine Ideen stimmen. Ich wollte weder den Dokortitel noch die Erwartung von Patienten, die auf den Titel achten, erfüllen.

Ein Jahr nach der Approbation als Arzt habe ich das Krankenhaus als Arbeitsstelle verlassen und meine Privatpraxis eröffnet. Die Kassenpraxis meiner Mutter, die ich übernehmen sollte, habe ich ausgeschlagen. Nun hieß es, gut und therapeutisch zu arbeiten und damit erfolgreich zu sein. Denn Patienten sind nur dann bereit, für Behandlungen selbst zu bezahlen, wenn sie heilsam sind. Und ich hatte bereits eine Familie mit zwei Kindern, die ernährt werden wollte.

Ich habe es nicht einen Tag bereut, diesen Weg gegangen zu sein, und war von Anfang an erfolgreich. Andererseits erforderte dies, ständig nach neuen und wirksamen Diagnose- und Therapieverfahren zu suchen oder sie selbst zu entwickeln, um weiter erfolgreich sein zu können, denn mit dem, was ich im Studium und Krankenhaus gelernt hatte, wäre ich als Privatarzt verhungert.

Und so ist seit 1996 das Diagnose- und Heilsystem *innerwise* entstanden. Über 140.000 Menschen in vielen Ländern wenden es bereits an, meine Bücher sind in mehrere Sprachen übersetzt worden, und ich reise die meiste Zeit um die Welt, um Therapeuten und Anwender auszubilden.

Seit 1996 habe ich viele Tausende Patienten ausschließlich mit dem von mir entwickelten Heilverfahren diagnostiziert und behandelt, habe weder Blutuntersuchungen durchführen noch Röntgenaufnahmen anfertigen lassen – außer bei Beherdungsverdacht der Zähne – und nicht eine Ultraschalluntersuchung veranlasst. Hinzu kommt, dass ich in all den Jahren nicht ein Antibiotikum, kein Schmerzmittel, kein Kortison, keine Herzmedikamente oder andere konventionellmedizinische Arzneimittel verschrieben habe.

Es war nicht nötig.

*Es ist möglich, auch wenn es unglaublich klingt.  
Leben ist voller Überraschungen.  
Entdecke sie!*



verletzt dieses Gesetz und zerstört sich damit am Ende selbst. So wie es die Menschheit derzeit mit ihrem kranken Wahn nach permanentem Wachstum tut. Wenn ich nach dem Bedarf und der Notwendigkeit lebe, also mich meinem Lebensplan und dem großen Plan von allem hingebe, erfahre ich eine fast unvorstellbare Fülle und Schönheit im Leben. Ich kann von Fügungen leben und Leichtigkeit erfahren.

## Wie entstehen Krankheiten?

Sind Bakterien und Viren die Ursachen von Erkrankungen?

*»Diese Theorie ist heutzutage allgemein akzeptiert, doch zu Kochs Zeiten war sie heftig umstritten. Einer von Kochs Kritikern war so davon überzeugt, dass diese Theorie falsch sei, dass er forsch ein Glas Wasser mit Vibrio cholerae (den Bakterien, die Koch als Ursache der Cholera-Erkrankung ansah) austrank. Zum allgemeinen Erstaunen schienen die virulenten pathogenen Bakterien dem Mann überhaupt nichts auszumachen. In dem Science-Artikel von 2000 wird über das Ereignis berichtet: ›Aus unerklärlichen Gründen entwickelte er keine Symptome, doch nichtsdestotrotz hatte er Unrecht.‹ Der Mann überlebte, und die Wissenschaft besaß die Dreistigkeit, zu behaupten, er habe Unrecht! Wenn man behauptet, dieses Bakterium verursache Cholera, und er gezeigt hat, dass die Bakterien ihm nichts anhaben können, wie kann man dann weiterhin behaupten, trotzdem Recht zu haben?«*

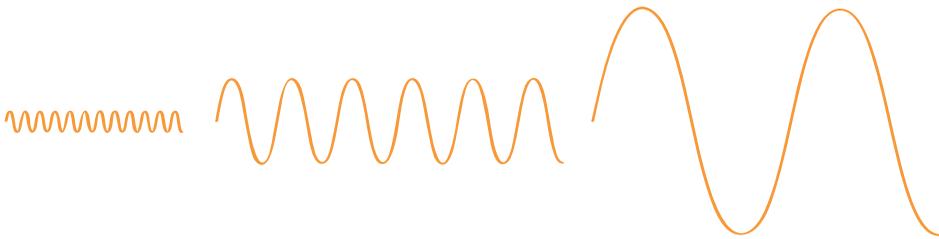
(Aus: Bruce Lipton, *Intelligente Zellen*, Burgrain 2012)

Streptokokken, die Mandelentzündungen hervorrufen sollen, befinden sich immer im Mundraum. Der Pilz *Candida*, der die Candidiasis hervorrufen soll (eine Schleimhauterkrankung im Mund und Rachenbereich, auch *Soor* genannt), befindet sich immer im Darm. Machen wir es uns da nicht etwas leicht, den Bakterien, Pilzen und Viren die Schuld für Erkrankungen zu geben? Stimmt die Theorie überhaupt? Oder unterstützen Bakterien und Viren den Körper bei der Reinigung, Aktivierung des Immunsystems und Heilung?

Wenn wir den Menschen als System verstehen, mit körperlichen, biochemischen, rhythmischen, mentalen, emotionalen, energetischen und seelischen Aspekten, können wir bei Irritationen nicht nur die Biochemie verantwortlich machen. Alle Aspekte und Ebenen sind gleichermaßen verantwortlich bei der Entstehung von Irritationen und Erkrankungen. Aber aus Erfahrung kann ich sagen, dass die häufigste Ebene, auf der Störungen entstehen, die energetische ist.

## Phasenmodell

Krankheit ist gar nicht so schwer zu verstehen. Das einfache Zwei-Phasen-Modell macht es möglich. Dazu angeregt hatten mich die Regulationmedizin und die Arbeiten von Dr. Hans-Heinrich Reckeweg, einem der Wegbereiter der Homöopathie in Deutschland. Normalerweise ist ein System, also auch ein Mensch, im Zustand der Harmonie. Du kannst dir diesen Zustand bildlich vorstellen wie eine Sinuskurve. Die Amplitude der Kurve sagt etwas über die Intensität des Lebens aus. Doch in diesem Zustand findet keine Erkenntnis statt, auch wenn es der Optimalzustand des Lebens ist.



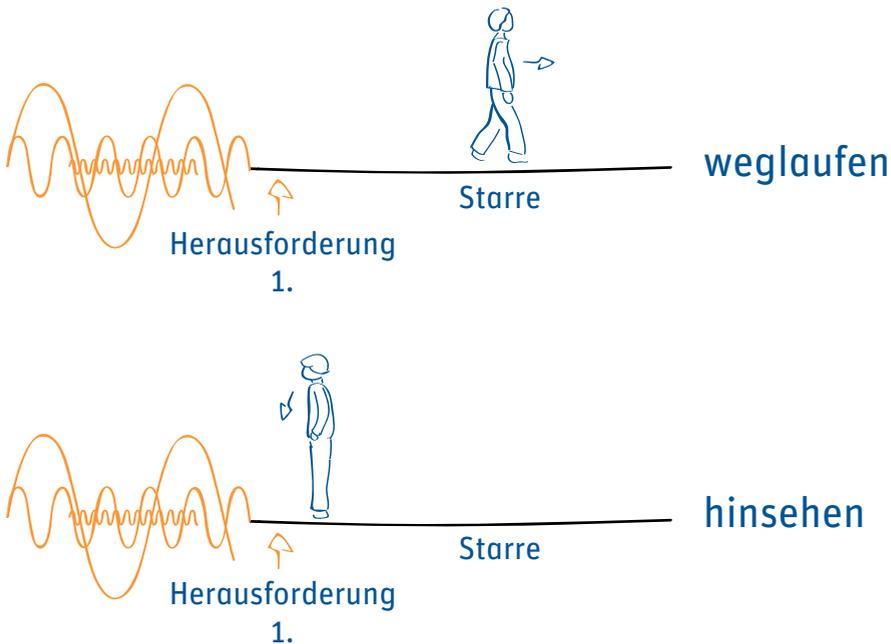
### Amplituden des Lebens

So kommen im Leben täglich Herausforderungen auf uns zu, die eine Disharmonie oder sogar eine Starre erzeugen. Aus der Sinuskurve kann dann eine Nulllinie werden (bei Starre) oder eine deformierte Kurve (bei Disharmonie).



### Herausforderungen des Lebens

*Punkt 1:* Die Herausforderung stellt den eigentlichen Beginn der Störung dar, denn an dieser Stelle hat das System seine Harmonie verlassen. Nun haben wir zwei Möglichkeiten, darauf zu reagieren: einfach verharren im Zustand der Starre, Disharmonie und damit weitermachen oder stehen bleiben, Ursache erkennen, notwendiges Lernen, wieder zurückkommen in die Harmonie und weitergehen auf höherem Niveau.



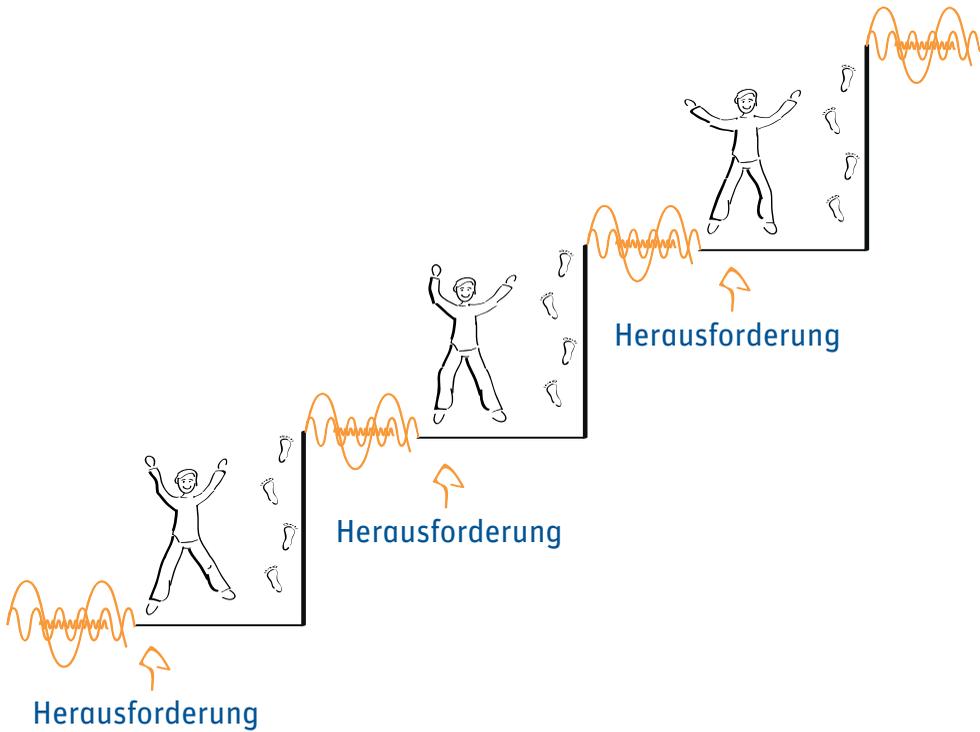
Wegsehen oder hinsehen

Wenn wir einfach nur weitermachen, handeln wir wider das Leben, dann greift der Körper an *Punkt 2* zur Selbsthilfe, Eigenregulation und bekommt dabei oft Unterstützung von anderen Lebewesen. Die Krankheit setzt ein. Plötzlich haben wir

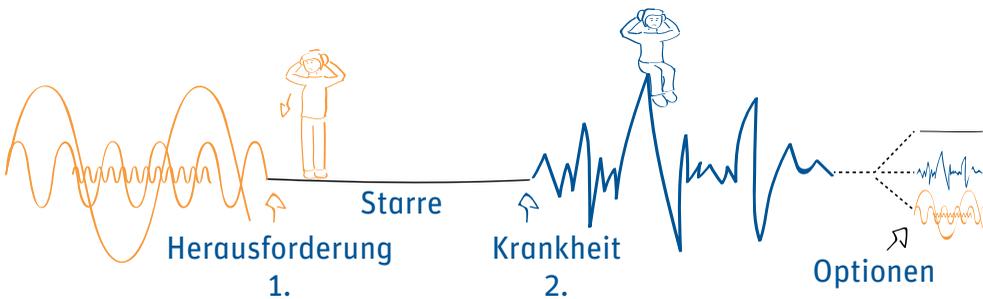
- Durchfall (mit freundlicher Unterstützung von Durchfallerregern),
- Mandelentzündung (mit freundlicher Unterstützung von Streptokokken),
- Husten (mit freundlicher Unterstützung von verschiedenen Erregern)
- und viele weitere Erkrankungen.

Oder wir werden Opfer eines Unfalls.

Im Grunde ist es egal, was uns passiert, Hauptsache ist, dass die Starre durchbrochen und Chaos erzeugt wird. Denn darin liegt zumindest die Chance, dass durch die provozierte Regulation die Harmonie wieder eintreten kann. Das kann passieren, ist aber keineswegs eine notwendige Folge, und das System verharrt in der Starre. Dann kommt es zu wiederholten Krankheitsschüben, und wenn die auch nicht helfen, wird die Krankheit chronisch, das System bleibt in der Blockierung oder Disharmonie. Ich sehe es übrigens als erwiesen an, dass es keinen Unfall, auch kein Schnitt mit dem Küchenmesser gibt, wenn nicht vorher eine Disharmonie oder Starre vorlag, oder, umgangssprachlich gesagt, der Mensch neben sich stand.



Weg des Wachstums



Weg der Krankheit

Die konventionelle Medizin betrachtet erst den *Punkt 2* als Entstehung der Krankheit und gibt den Viren oder Bakterien die Schuld. Um dann mit allen Waffen auf sie zu schießen, gründlich und teuer. Oder der Anwalt wird beauftragt, Schmerzensgeld vom Unfallgegner einzutreiben. Dabei ist dieser Punkt lediglich der Versuch der Selbsthilfe, also der erste Schritt der Gesundung. Die eigentliche Störung liegt am *Punkt 1*, der Herausforderung, vor, und das wirkli-

che Problem ist, dass wir danach nicht innehalten und die Wachstumsaufgabe nicht erlernen.

Dass der *Punkt 1* und die Fehlreaktion darauf der eigentliche Beginn der Krankheit sind, hatte jede ganzheitliche Medizin in der Menschheitsgeschichte begriffen und die Therapie darauf ausgerichtet. Nur die konventionelle Schulmedizin besitzt die Hybris, nicht auf solche Zusammenhänge zu achten und nur die Symptome zu bekämpfen. Sie wird damit selbst zur größten Bedrohung für die Gesundheit der Menschen.



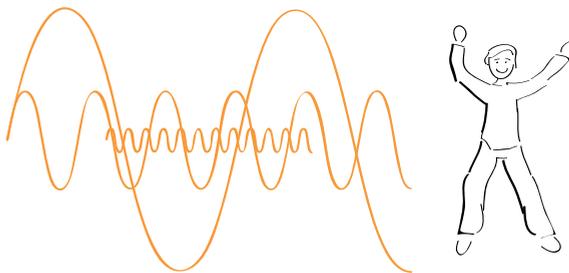
Leben ist intelligent und hat einen natürlichen Mechanismus der Selbstregulation. Mit Demut vor dem Leben können wir dies erkennen und dementsprechend unterstützend handeln.

## Blockaden

Es gibt drei mögliche Grundzustände für alle Systeme:

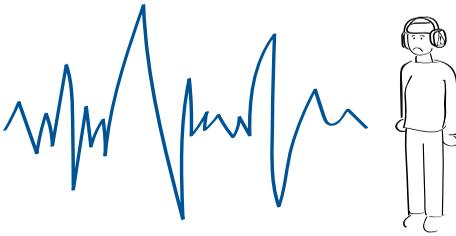
- Harmonie,
- Disharmonie und
- Starre-Blockaden.

Die Harmonie selbst braucht keine Beschreibung, interessant ist aber die Amplitude der Harmonie. Sie beschreibt, mit welcher Intensität ein Mensch Leben erfährt.



Harmonie in verschiedenen Amplituden

Die Disharmonie führt dazu, dass die Schönheit der Harmonie in das schmerzhafteste Quietschen transmutiert wird. Da Leben auf Resonanz basiert, zieht Disharmonie dann auch noch mehr Disharmonie an. Ein Teufelskreis, aus dem wir bewusst ausbrechen müssen.



### Disharmonien quietschen

Das größte Problem stellen jedoch die Blockaden dar, wenn das System Mensch sich in innerer Erstarrung befindet. Wir können zwar noch atmen, laufen, denken, arbeiten, schlafen, aber wir tun all das eher wie eine Maschine. Es ist kein Leben mehr, sondern nur noch ein Überleben, ein Funktionieren. Der Zugang zum Selbst ist weg, ebenso die Schönheit, das Lachen, die Lebensenergie und Lebensfreude. Wir sind auch nicht mehr in der Lage, auf äußere Reize adäquat zu reagieren, sind schnell überfordert oder so abgestumpft, dass wir sie gar nicht mehr wahrnehmen.

Wir müssen davon ausgehen, dass durchschnittlich jeder Mensch ca. fünfzehn Prozent seiner gesamten Lebenszeit in der Starre verbringt. Ich habe Menschen erlebt, die 35 Jahre durchgängig in der Starre waren, und andere, die die durch Herausforderungen einsetzenden Erstarrungen innerhalb von Sekunden und Minuten wieder auflösen konnten. Jedes kybernetische System (und letztlich ist auch der Mensch eines) kann nur in der Bewegung und Beweglichkeit sowie in der Reaktionsfähigkeit auf Reize existieren. Alle starren Systeme sterben aus. Blockaden und Starren können das gesamte System betreffen oder auch nur einzelne Organe.

Die Blockaden des Gesamtsystems werden in den Testen als Unfähigkeit zu reagieren angezeigt. Die Arme bleiben bei Ja- und Nein-Aussagen in ihrer Länge unverändert. Im Körper finden wir die Blockaden aus Stillstand oder drastischer Einschränkung der Rhythmen: reduzierte Atmung, blockierte vegetative Geflechte, reduzierter und verfestigter Kraniosakralrhythmus, Verfestigung der Gelenke. Denkprozesse sind deutlich verlangsamt und die Reaktionszeit deutlich erhöht.

Bei blockierten einzelnen Organen oder Organsystemen ist die Funktion drastisch reduziert. Das findet man am deutlichsten im klinischen Kontext als plötzliche Funktionseinschränkungen der blockierten Bauchspeicheldrüse oder als Niereninsuffizienz bei Blockierungen der Nieren. Wenn ein Organ nicht mehr schwingt, kann es nicht mehr funktionieren. Bei der Niere wird die Blutzufuhr zu den Nieren über die Nierenarterien durch die Schwingung der Nieren reguliert. Wenn diese blockiert sind, geht die Durchblutung auf ein Minimum zurück.



Warum jemand mit Arbeit versorgen, der diese eh nicht erledigen kann. Da ist der Körper intelligent und ökonomisch.

Eine Blockade kann aber auch in einem gebrochenen Arm oder dazugehörigen vegetativen Plexus vorliegen und die Heilung verhindern. Deshalb sind beispielsweise die neuraltherapeutischen Injektionen von Lokalanästhetika an das Ganglion stellatum (ein Knotenpunkt im vegetativen Nervensystem zwischen Hals- und Brustnerven) bei Heilungsstörungen nach Hand- und Armverletzungen auch so erfolgreich, weil sie die Regulation im ganzen Arm wieder öffnen.

## Ladungen

*Alles was nicht Liebe ist, ist Ladung, hat eine Ladung.  
Liebe hat keine.*

Wir haben in unserem Sprachgebrauch viele Wörter für *Ladung* gefunden: Angst, Schuld, Hass, Aggression, Selbsterstörung, Negativfokus, Krankheit sind nur einige davon. Politisch nennen wir es *Spannung*. Ihnen allen ist eines gleich: Sie sind Ladungen und nicht Liebe.

Ein gesundes System, ein gesunder Mensch hat eine geringe Ladung, oft unter zehn Prozent, manche Menschen schaffen es auch, unter einem Prozent Ladung zu tragen. Damit ist ihr System in Balance und im Zustand inneren Friedens. Ein entzündeter Darm (Colitis ulcerosa) hat ca. 91 Prozent Ladung, ein Magengeschwür hat circa 97 Prozent Ladung. Ich kann diese Aufzählung endlos weiterführen. Allen Irritationen geht wiederum eine hohe Ladung als Ursache voraus. Und Ladung wird über Gewalt oder Krankheit entladen, je nachdem, was es für ein System ist. Jedes System mit einer hohen Ladung wird sich ein System mit einer geringeren Ladung suchen, um einen Teil der eigenen Ladung loszuwerden. Das System, das die Ladung aufnimmt, wird dadurch in der Ladung steigen und die Themen und Energien des Aggressors anschließend mittragen. Jeder Mensch, der einen anderen aggressiv verletzt, fühlt sich zunächst besser, so lange, bis die Reue kommt, weil eine vorhandene hohe Ladung reduziert ist und ein Aufatmen stattfinden kann.

Doch zurück zum System Mensch: Ein Mensch im guten und friedvollen Zustand hat eine Ladung unter zehn Prozent. Der Durchschnitt aller Menschen liegt jedoch bei ca. 53 Prozent Ladung. Viele Menschen haben eine Ladung zwischen sechzig und achtzig Prozent in sich. Bei hundert Prozent Ladung zerstört sich das System selbst, beim Menschen bedeutet das den Tod in kürzester Zeit. Daher sind Ladungen auch *die* Ursache für Krankheiten, denn sie sind manifes-

tierte Selbstzerstörungen. Und Ladung selbst entsteht aus Verfestigungen, wenn wir den Fluss nicht zulassen und negative und positive Erfahrungen versuchen festzuhalten, in ihnen steckenbleiben.

Damit ist die Ladung aber auch ein genialer Parameter, um den Grundzustand eines Systems zu beschreiben und mögliche Aktionen abschätzen zu können. Unsere Ladung ist nicht stabil, sondern abhängig von unseren Interaktionen mit unserer Umwelt. Das bedeutet, dass sie in kurzer Zeit sich deutlich verändern kann. Deshalb ist die aktuelle Ladung als Testparameter ein sinnvoller Wert, ebenso wie die optimale Ladung, also die maximale Ladungsmenge, bei der wir uns noch wohl fühlen. Diese ist bei allen Menschen unterschiedlich, je nachdem, wie viel Kompromisse wir im Leben zulassen.

Werte unter zwanzig Prozent sind okay. Werte unter zehn Prozent gut. Werte im Bereich null bis zwei Prozent sind am besten, um die Schönheit des Lebens zu erfahren. Aber sie sind auch nicht leicht zu erreichen und zu halten. Je geringer die Ladung ist, desto schöner und reicher nehmen wir uns und das Leben wahr.

Die Ladung kann im kompletten Körper oder auch nur in einzelnen Organen gemessen werden. Denn es kann eine geringe Gesamtladung vorliegen im System, aber in einzelnen Organen kann der Wert hoch sein und lokal Irritationen hervorrufen. Mehr zu dem Thema im Kapitel *Diagnostik der Grundparameter* ab Seite XXX.

## Irritationen und ihre Ursachen in Raum und Zeit

Wann ist ein Thema wirklich entstanden, das uns irritiert? Wie manifestiert es sich als Symptom? Wie kann es gelöst werden? Meine Grundregel lautet: Wenn wir therapeutisch erfolgreich sein und die Themen an ihrer Wurzel klären möchten, so müssen wir in der Lage sein, festzustellen, wann das Thema wirklich begonnen hat. Kommt nach einer Behandlung ein Symptom wieder, habe ich etwas Falsches behandelt. Es kann die falsche Person sein, wenn es sich etwa um ein Thema handelt, das ein Patient für einen anderen Menschen trägt. Es kann aber auch die falsche Zeit sein, wenn ich etwa versuche, das Thema im Jetzt zu klären, es seine Wurzeln aber in der Vergangenheit hat. Das Jetzt hat kein Problem, es drückt aber die ungeklärten Themen der Vergangenheit aus.

Themen sind immer nur an ihren Wurzeln grundsätzlich und nachhaltig zu klären. Somit bleibt uns nichts weiter übrig, als die Wurzeln zu identifizieren und an ihnen arbeiten zu können.



The image features three overlapping circles arranged vertically. The top circle is orange, the middle one is light green, and the bottom one is teal. The text is centered within the middle circle.

## TEIL II

Die Diagnostik der  
Organe, Strukturen,  
Rhythmen und Themen

## 6. Diagnostik auf allen Ebenen

Meine im Folgenden empfohlene Reihenfolge kannst du jederzeit ändern. Es hat sich jedoch als sinnvoll erwiesen, mit der Leber zu beginnen. Das ist für viele Menschen ein Organ, dem sie ab und zu kleine Irritationen zumuten und damit ganz gut leben können. Ob durch heruntergeschluckte Wut oder Alkohol.

Deshalb irritierst du den Patienten auch recht wenig, wenn die Leber im Test Stress zeigt. Und wenn du dann feststellst, dass zum Beispiel die emotionale Ebene betroffen ist, lässt sich gut über die heruntergeschluckten Emotionen sprechen, ohne dass es Angst beim Patienten hervorruft. Wenn du mit dem Herzen beginnen und dort Stress feststellen würdest, käme es schnell zu Angst. Wenn du mit dem Unterleib beginnen würdest, wäre das für den Anfang zu intim. Also fange bei der Leber an, damit können die meisten am besten umgehen.

Die weitere Reihenfolge ergibt sich aus dem harmonischsten, flüssigsten und schnellsten Ablauf der Diagnostik, so dass die Bewegung durch die Organe zur Routine werden kann und sie dir hilft, dich an die Organe zu erinnern und nichts zu vergessen. Die folgenden wunderbaren Abbildungen von Sebastian Kaulitzki machen es dir möglich, auch ohne tiefe anatomische Grundkenntnisse die Diagnostik durchzuführen und so Interesse an der Anatomie zu bekommen.

Wenn du tiefer in die Anatomie einsteigen möchtest, empfehle ich dir, nicht mehr wie früher dicke Bücher zu wälzen, sondern dich in kostengünstigen Apps zu informieren, wie *Visible Body – Human Anatom Atlas*.



## Kurzübersicht der Diagnostikschritte

### Wahrnehmen

- Betrachten
- Eintunen
- Bühne

### Parameter

- Identität
- Regulation
- Organenergie

### Zustandsdiagnostik (Organe, Struktur)

- Impuls
- Betroffene Ebene(n)
- Ursächliche Ebene
- Dauer der Irritation

### Felddiagnostik

- Scannen
- Lichthand

### Funktionsdiagnostik (Struktur, Rhythmen)

- Cyberhand
- Organimago

*Die Diagnostik aller Organe ist im Video unter  
»Diagnostik Bauchorgane« praktisch gezeigt.*

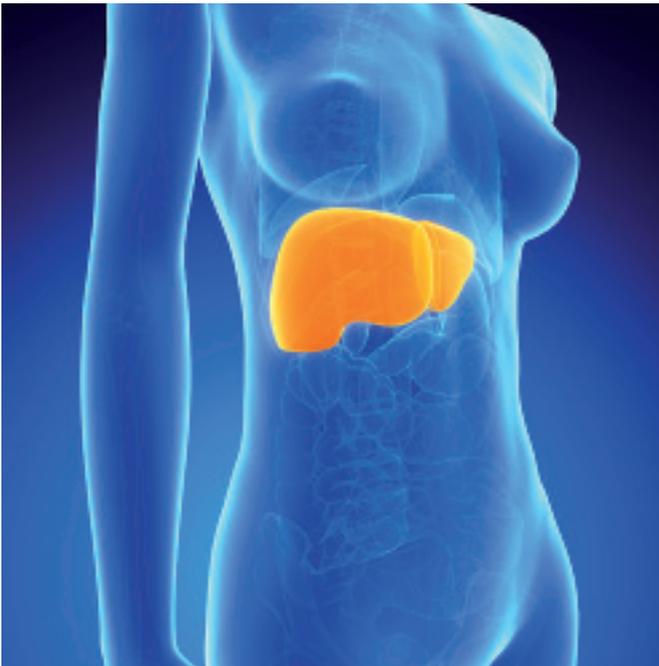


## Bauchorgane



Jede Störung kann das gesamte System betreffen oder auch nur Teile davon. Eine Starre kann alles betreffen, oder auch nur ein Organ, ebenso ein Fremdfeld oder eine Ladung. Hier haben wir die meisten Organe und somit auch am häufigsten Störungen und Irritationen. Wichtig ist zu beachten, dass hinter vielen Einzelstörungen von Organen Irritationen der Dirigenten, also des vegetativen Nervensystems, stehen können. Oft ist eine Behandlung der einzelnen irritierten Organe sinnlos und mit der Beseitigung der übergeordneten Störung verschwinden diese von selbst. Beachte auch die zeitlichen Zusammenhänge, wenn du Irritationen bei Bauchorganen findest. Die Bauchspeicheldrüse ist oft nach dem Essen irritiert, Wenn du jedoch in der Zeit zurückgehst und das Organ vor der letzten Mahlzeit testest, ist es stressfrei.

### Leber



Sie ist die große Entgifterin des Körpers. Viele Chemikalien und Stoffe, die wir aufnehmen, müssen von ihr umgewandelt werden, damit sie ausgeschieden werden können. Dazu gehören auch Medikamente, Genussgifte, Konservierungsmittel, Farbstoffe und Alkohole. Hinzu kommen noch selbst produzierte Gifte

wie Fuselalkohole, die durch die Gärung im Darm entstehen, oder Gifte durch Fäulnis im Darm. Du bezweifelst, dass so etwas in dir stattfindet? Wenn du puppen musst, findet es mit Sicherheit statt, denn Blähung entsteht nur durch Fäulnis oder Gärung, wenn du mehr isst, als du verdauen kannst.

Die Leber zeigt sehr häufig Stress an. Dabei ist die am häufigsten betroffene Ebene die emotionale. Da zeigt sich die Weisheit unserer Sprache: »Eine Laus ist über die Leber gelaufen.« Unausgesprochenes, Heruntergeschlucktes an Gefühlen führt zur Irritation der Leber. Auch häufig betroffen sind die biochemische und die strukturelle Ebene. Dies bedingt durch die Giftbelastungen. Bei Irritationen und Symptomen kann die Ursache auch an einer Blockierung des Sonnengeflechts liegen.

Besonders zu beachten bei der Diagnostik:

### *Impuls*



*Mit der Handfläche einen Impuls auf den rechten Oberbauch, die Leberregion, richten und dabei das Wort »Leber« denken. Dann mit den Armen testen.*

## Eine Fallgeschichte aus der Praxis

Eine Patientin hatte seit Jahren wiederholt gefastet, weil sie bei normalem Essen immer wieder Schmerzen, Blähungen und Entzündungen des Darms hatte. Beim Fasten hatte sie ein leichtes und freies Körpergefühl. Nach der Entfernung der Amalgamfüllungen – auf die sie allergisch reagierte im Test – aus ihren Zähnen und anschließender Entgiftung konnte sie normal essen und war auch ohne Fasten beschwerdefrei.

## Gallenblase



So oft wie dieses Organ von Chirurgen entfernt wird und Menschen über ihre Gallensteine reden, müsste es sich sehr viel häufiger in der intuitiven Diagnostik als irritiert zeigen. Tut es aber nicht. Da viele Menschen auch nach dem Entfernen der Gallenblase, meist wegen Gallensteinen, immer noch Beschwerden haben, scheint diese chirurgische Lösung es wert, überdacht zu werden. Auch auf zu fettes Essen reagiert die Gallenblase nicht besonders empfindlich, denn die diagnostischen Ergebnisse vor und nach Nahrungsaufnahme unterscheiden sich nicht wesentlich. Selbst das erhöhte Tumorrisiko durch Gallensteine lässt sich mit der intuitiven Diagnostik nicht bestätigen.

Die am häufigsten irritierte Ebene ist die emotionale. Na ja, wie gesagt: »Mir läuft dir Galle über.« Bei Irritationen und Symptomen kann die Ursache auch an einer Blockierung des Sonnengeflechts liegen.

Besonders zu beachten bei der Diagnostik:



### *Impuls*

*Mit der Handfläche einen Impuls auf den rechten Oberbauch, die Gallenregion richten und dabei das Wort »Gallenblase« denken. Dann mit den Armen testen.*

### *Lichthand*

*Stelle dir das Organ vergrößert im Raum vor und bewege dich virtuell mit der Hand durch das Organ. So wirst du alle Irritationen wahrnehmen können.*

### *Imago*

*Schließe die Augen und stelle dir das Organ als Raum vor. Beschreibe, was du siehst. So werden die Geschichten und Themen hinter den Irritationen sichtbar.*

## **Eine Fallgeschichte aus der Praxis**

Eine 36-jährige Frau hatte immer wieder Oberbauchbeschwerden, vor allem nach dem Essen. Wir fanden zusammen einen blockierten Solarplexus, der die Organe im Oberbauch nicht mehr koordinieren konnte. Eine Reaktion auf Milcheiweiß, die die Bauchspeicheldrüse irritierte und nach jedem Essen von Milchprodukten für zirka zwei Stunden in einen Panikzustand versetzte und bei der Gallenblase eine Irritation auf der biochemischen, emotionalen und energetischen Ebene auslöste.

Begonnen hatte es jedoch im Alter von neun Jahren auf der energetischen Ebene. Der Auslöser damals war die Trennung der Großeltern, verbunden mit dem Wegzug des Großvaters, den sie sehr liebte und nun nicht mehr sehen konnte.





## 12. Ein Kurs im Fühlen – Einführung

### Heilung ist Kunst

Und diese beginnt mit der Diagnostik. Sie ist ein Entdecken des Lebens, ein Vertiefen in die Geheimnisse des Seins und ein Geschenk bekommen von therapeutischen Möglichkeiten. Und jede Behandlung – eine tiefe Begegnung und Berührung – ist ein Kunstwerk.

### Die neue Rolle von Therapeuten und Ärzten

Wenn Heilung wieder zur Kunst wird, werden auch die Ärzte und Therapeuten zu Künstlern, die Erfahrung, Verstand und Entdeckergeist verbinden und den Patienten in die Freiheit begleiten. Wir haben als Ärzte und Therapeuten die große und einmalige Chance, von allen Menschen, die sich uns anvertrauen, lernen zu dürfen. Wenn wir ihnen in Liebe begegnen – und Liebe ist das Gegenteil der Selbstaufopferung für einen anderen Menschen –, können Patienten zu Freunden auf Augenhöhe werden.

Immer weniger Menschen wollen den klassischen Arztberuf ergreifen. Kein Wunder, denn er hat seinen Spaß und die Erfüllung für den Anwender verloren. Doch wir können, wenn wir Medizin neu definieren, die Freude an ihrer Anwendung zurückholen. Es braucht nur den Mut, mit dem Bisherigen zu brechen und neue Wege zu beschreiten.

Außerdem werden die Patienten immer selbständiger. Sie werden in Zukunft nicht mehr von Ärzten abhängig sein, sondern in der Lage, sich selbst zu diagnostizieren und zu behandeln. Und wenn sie dann noch Hilfe benötigen, werden sie zu Ärzten und Therapeuten ihres Vertrauens gehen, die sie auf dem Weg der Selbständigkeit und Eigenverantwortung unterstützen. Die Tage der Autorität, des Standesdünkels und der Macht der konventionellen Medizin sind gezählt.

### Ausblick in neue Therapiesysteme

In vielen anderen Lebensbereichen haben Informationssysteme alte Techniken ersetzt. Wir schicken Bilder in einer Sekunde um die Welt, laden Musik und Filme aus dem Internet, kommunizieren über E-Mail, und Geld gibt es bald nur noch als Information auf der Karte. Für die Medizin ist die Zeit gekommen, von der gewohnten alten Hardware auf Software umzusteigen. Von der Verwendung von Chemikalien zur Anwendung von Informationen. Die Zeit für die Informa-

tionsmedizin ist reif, und das ist nur möglich mit einer neuen Art der Diagnostik, die den Menschen auf allen Ebenen inklusive der energetischen Ebene betrachtet und keine Erfahrung und Weisheit mehr ausgrenzt. Die intuitive Diagnostik ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Unser Körper ist ein klangbasiertes System, und damit sind in den meisten Fällen auch nur Klänge, Frequenzen und Energien notwendig, um Irritationen zu beseitigen. Ich selbst praktiziere diese Art der Frequenzmedizin bereits seit 1996 und habe seitdem keine klassischen Medikamente mehr verwendet. Jetzt könnte man einwenden: Und was wird aus den Medikamenten? Auch dafür gibt es bereits ausgereifte Lösungen. Denn oft wirken die Medikamente gar nicht auf der körperlichen oder biochemischen Ebene, sondern auf einer anderen. Es ist energetisch und technisch möglich, die Schwingungsmuster von Arzneimitteln aus dem Internet herunterzuladen. Und wir haben es in der Praxis geprüft: Die energetische Form eines Arzneimittels hat dieselbe Wirkung wie die biochemische. Die Schwingungsmuster aus dem Internet herunterzuladen ist nicht anderes, als einen Song aus dem Netz zu laden.

Damit können die großen Geschenke der pharmazeutischen Forschung weiter zur Verfügung stehen, mitsamt der vielen alten Mittel, die durch bestimmte Rechtsverordnungen in bestimmten Ländern nicht mehr erhältlich sind. Es kann ein riesiges Spektrum an Heilmitteln online geschaffen werden.

Für mehr Informationen zu einem bereits funktionierenden und weitverbreiteten System der Frequenzmedizin informiere dich auch auf [www.innerwise.com](http://www.innerwise.com).

## Öffne deine Sinne

Technik wird oft als Ersatz für verlorengegangene oder nicht entwickelte menschliche Fähigkeiten verwendet. So sind unsere Sinne noch nicht ausgereift, um viele Reize aufzunehmen, oder sie sind schlichtweg verkümmert. Die Sinne wieder zu öffnen oder sie zu entwickeln gibt uns die Möglichkeit, sie in ungeahntem Umfang nutzen zu können. Es hat nichts mit Magie zu tun, hellseherisch, hellfühlig oder hellhörig zu sein, sondern nur damit, wie fein und klar wir uns und unsere Sinne als Instrument stimmen. Feinst gestimmt und damit selbst in größtmöglicher Harmonie, sind wir in der Lage, jede Disharmonie wahrzunehmen. Es ist wie ein Instrument spielen lernen – täglich üben, und es ist ganz einfach. Unterstützt und bekräftigt werden die Wahrnehmungen durch die Anwendung des Armlängentests, eines neurologischen Reflexes, der wie ein Lügendetektor ja und nein oder Balance und Stress anzeigen kann.

Dieses Arbeitsbuch zeigt dir, was möglich ist, dir durch die Auflösungen der Übungen die Möglichkeit gibt, deine Ergebnisse mit denen anderer zu vergleichen. Es nimmt dir jedoch nicht die Arbeit, das Fühlen immer wieder anzuwenden und zu üben. Auch ich übe es jeden Tag, um im Training zu bleiben. Wie ein Musiker, der jeden Tag üben muss, um die Fähigkeiten zu erhalten und Neues zu entdecken. Vertraue deinen Wahrnehmungen.

In vielen Kursen konnte ich immer wieder beobachten, dass jeder Mensch fühlen kann. Nur die meisten Menschen vertrauen ihren Wahrnehmungen nicht (mehr): »Das kann nicht wahr sein!«, »Das sind nur meine Projektionen.« In Gruppenübungen lässt sich diese Blockade leicht überwinden, indem die Teilnehmer ihre Wahrnehmungen miteinander teilen und feststellen, dass sie Gleiches oder Ähnliches gespürt haben.

## Mitgefühl

*»Wir sollen dabei versuchen, uns in den anderen einzufühlen, zu erfühlen, was in diesem vorgeht oder wie der andere sich fühlt. Ich könnte auch sagen, dass wir uns, bevor wir irgendeine Regung zeigen, zuerst in unser Gegenüber hineinversetzen sollten. Erst dann können wir andere auch wirklich verstehen und uns gegenseitig annehmen.«*

U. Walter und T. Abele in *Maria Magdalena Botschaften*

Wir können nur wahrhaftig miteinander kommunizieren, wenn wir den anderen Menschen fühlen können. Dazu müssen wir in der Lage sein, ihn wahrzunehmen, sich in ihn hineinzuversetzen. Wir können nur dann gute Therapeuten sein, wenn wir all unsere Sinne nutzen können und die Menschen, die Hilfe von uns erhoffen, fühlen und auf allen Ebenen verstehen können.

Stattdessen schauen wir andächtig auf Labor-, Röntgen- und Ultraschallbefunde. Wir sind technikgläubig geworden und haben vergessen, dass wir ohne Technik zu zumindest den gleichen, oft auch komplexeren und besseren Ergebnissen kommen können.

Kleine Kinder werden oft noch mit den Fähigkeiten der Feinfühligkeit geboren, sie sehen Wesen, Energien, die Farben, in denen Menschen leuchten, und werden oft nicht verstanden oder gar bestraft dafür von abgestumpften Erwachsenen. So verlieren sie spätestens mit dem Schulbeginn die Fähigkeiten, verstecken sie hinter dicken Panzertüren und werden damit gesellschaftsfähig. Unsere Generation hat zwei große Aufgaben:

1. Durch Übung unsere eigenen Fähigkeiten wiederzuerlangen.
2. Kindern zu helfen, die Fähigkeiten zu bewahren.

Kindern können wir nur dann dabei helfen, wenn wir auch wieder in der Lage sind zu sehen. Somit bleibt nur eine einzige Möglichkeit übrig: unsere Schutzpanzer abzuwerfen und Verletzlichkeit wieder zu erlauben und als Lohn dafür wieder zu fühlen. Mit den Schutzpanzern haben wir verhindert, dass es uns »jemals wieder so weh tun kann«.

Abgestumpfte und blinde Erwachsene haben unsere Wahrnehmungen als Unsinn abgetan und uns beigebracht, wie die Welt »wirklich ist und wie wir sie zu sehen und uns darin zu bewegen haben«. Kennst du die folgenden Sätze?

»Das bildest du dir nur ein, das gibt es nicht.«

»Du fantasierst schon wieder.«

»Die Flausen werden wir dir schon austreiben.«

»Pass dich an, damit du im Leben klarkommst.«

Lehrer haben uns den aktuellen Stand des Unwissens der blind gewordenen Erwachsenen als ultimative Wahrheit unter Androhung von schlechten Noten wiederholen lassen, bis wir begonnen haben, sie zu glauben. Wenn du wieder fühlst, bedeutet das, dass du die Welt mit anderen Augen sehen wirst. Es bedeutet aber auch, dass du stark genug sein musst, deine Wahrheit dann auch zu leben. Wer selbst sieht und nicht handelt, kann sich nicht mehr damit rausreden, dass alle anderen etwas anderes gesehen haben. Also überlege dir gut, ob du das wirklich möchtest, denn die Rolle der Seher war noch nie die leichteste. Sei bereit, mit deiner Wahrheit auch allein zu sein. Und finde Freunde, die auch sehen können, um nicht mehr allein zu sein und auch über das reden zu können, was du wahrnimmst.

Denn alle Nichtsehenden werden dich für etwas verrückt halten.

## Gesunde und gestörte Strukturen

Gesunde Strukturen und Rhythmen erkennt man am harmonischen Klang und Energiefeld. Wenn du dich darauf eichst und dich mit deiner Bewusstheit darauf einstellst, nur die von der Harmonie abweichenden Strukturen und Themen zu finden, ist das optimal. Alle gestörten Strukturen sind disharmonisch, haben einen störenden Fremdklang.

### Übung



Nehme harmonische und disharmonische Strukturen bei dir selbst wahr.  
Und übe dann an Fotos, diese in ihnen auch zu finden.

## Die Werkzeuge der intuitiven Diagnostik

### Die Selbstwahrnehmung

Bevor du beginnst, andere Menschen wahrzunehmen, darfst du lernen, dich selbst wieder zu spüren.



#### Die Reise in deinen Körper

Willkommen in der Welt deines Körpers.

Stelle dich mit nackten Füßen hin. Entspanne deine Füße, deine Beine, dein Becken, deinen Bauch, deine Brust, deinen Nacken, deinen Kopf und stell dir deinen Lieblingsbaum vor.

Fühle seinen Stamm, seine Äste, Zweige, seine Blätter, seine Wurzeln. Spüre den Saft in ihm aufsteigen und stelle dir vor, du seist dieser Baum und es scheine die Sonne.

Du siehst Wolken kommen, Regen befeuchtet dich, Wind bewegt dich.

Gehe mit der Aufmerksamkeit zurück in deinen Körper.

- Spüre deine Füße, wie sie auf dem Boden stehen. Nimm wahr, ob die Last auf dem Vorderfuß, der Ferse oder der Mitte ruht. Schwanke ein wenig nach vorn und hinten und nimm die Veränderungen wahr. Vergleiche beide Füße. Tragen beide die gleiche Last, ist der Druck auf beiden gleich?
- Nimm nun deine Schultern wahr. Mache einen tiefen Atemzug und achte nur auf die Bewegungen deiner Schultern, das Auf und Ab. Ist es auf beiden Seiten gleich? Atme weiter und vergleiche die Bewegung beider Schultern beim tiefen Atmen.
- Spüre deine Augen. Du bist ganz bei deinen Augen und stelle dir die kleinen Muskeln vor, die von hinten die Augen halten. Bewege nun deine Augen etwas und spüre, womit diese Muskeln im Körper verbunden sind. An welchen Stellen kannst du die Bewegungen deiner Augen im Körper spüren?
- Spüre die Haare auf deinem Kopf, spüre, wie sie miteinander stehen und liegen.
- Stelle dir eine Feder vor, eine Daune, und mit ihr berührst du zart vom höchsten Punkt auf deinem Schädel ausgehend die Mittellinie deines Körpers: Stirn, Nase, Kinn, Kehlkopf, Sternbein, Nabel, Genitalien, After, Kreuzbein, die Wirbelsäule wieder hoch, Nacken und wieder zurück auf den höchsten Punkt auf deinem Schädel.
- Lasse die Energie ohne Feder auf dieser Linie mehrfach um deinen Körper kreisen. Du wirst dir bewusst, dass du stehst, und spürst deine Oberschenkel, die Kraft in ihnen und die Spannung. Spüre deine Knie, deine Unterschenkel und deine Füße. Nimm den Druck in den Füßen wahr. Ist er gleich, tragen beide Füße die gleiche Last? Schwanke wieder ein wenig von der Ferse auf den Vorderfuß und zurück und nehme alle Veränderungen im ganzen Körper dabei wahr.

- Ziehe einen tiefen Atemzug durch die Nase ein. War die Atmung durch beide Nasenlöcher gleich stark? Atme ruhig und tief und spüre, wie sich die Luft in den Lungen ausbreitet. Füllt sie beide Seiten gleichmäßig?
- Nehme einen ganz tiefen Atemzug und achte besonders bei der Ein- und Ausatmung darauf, ob sich die rechte und linke Brustkorbseite gleichmäßig heben und senken.
- Atme ruhig weiter und spüre, ob sich beide Schultern gleichmäßig heben und senken bei der Atmung.
- Atme in den Bauch und ins Becken. Spüre, wie sich der Atem dort ausbreitet, die Körperteile ausfüllt.
- Atme in die Beine, bis hinab in die Fußsohlen.
- In den Kopf, in die Augen und in die Ohren.
- Atme in deine Arme und Hände.
- Atme durch die Nase ein und durch deine Genitalien aus: durch die Scheide oder durch den Penis. Atme durch deine Genitalien ein und durch die Nase aus.
- Während du weiter ruhig so ein- und ausatmest, achte besonders auf deine rechte und linke Körperhälfte. Fühlen sie sich gleich an?
- Nimm sie tief wahr.
- Halte den Atem an und bleibe in der Aufmerksamkeit in den Körperhälften rechts und links.
- Kehre zu einer ruhigen Ein- und Ausatmung durch die Nase zurück und lenke deine Aufmerksamkeit zu deiner Körpervorder- und -rückseite.
- Komme mit deiner ganzen Bewusstheit in deinen Kopf. Deine Schädelknochen können sich alle etwas bewegen, sie tanzen miteinander. Du kannst den Tanz eines jeden Knochens spüren.
- Die Energie gleitet auf beiden Seiten deines Kopfes herunter, und du spürst deine Kiefergelenke. Du kannst die Spannung in ihnen wahrnehmen. Vergleiche, ob sie auf beiden Seiten gleichmäßig ist, und öffne langsam deinen Mund ganz weit und schließe ihn wieder. Achte darauf, ob die Bewegung gerade nach unten geht oder der Unterkiefer zu einer Seite ausweicht.
- Spüre in alle Zähne, nehme wahr, wohin jeder Zahn eine Verbindung im Körper hat. Beginne beim Oberkiefer und spüre jeden Zahn einzeln. Lass dir Zeit, damit du die energetischen Verbindungen wahrnehmen kannst.
- Nehme den obersten Knochen deiner Wirbelsäule wahr. Spüre, wie der Schädel auf ihm ruht. Gleite mit deiner Wahrnehmung Wirbel für Wirbel nach unten und nimm die Beweglichkeit eines jeden Wirbels wahr. Wenn du am Steißbein angekommen bist, lass es tanzen, ganz sanft. Will es in alle Richtungen?
- Schiebe dein Becken etwas nach vorn und dann nach hinten und spüre die Veränderungen im ganzen Körper.

- Jetzt kannst du wieder auf deinen Füßen von der Ferse auf die Zehenspitzen schwanken und die Veränderungen im ganzen Körper wahrnehmen. Schwanke nach rechts und links mit deinem ganzen Körper und spüre nach.
- Kannst du dein Herz hören? Fühle es, fühle seinen Rhythmus.
- Fühle den Rhythmus deiner Lunge, deinen Atem.
- Fühle den Rhythmus des Schädels.
- Fühle nun den Rhythmus deiner Leber, fühle, wie sie atmet.
- Fühle nun den Rhythmus deiner Nieren, ihren Atem.
- Nun bist du bereit, dich neu und ganz zu spüren.
- Nehme die Sinfonie der verschiedensten Rhythmen all deiner Organe, deines ganzen Körpers wahr.
- Atme tief in jeden Bereich deines Körpers ein und aus.
- Von den Haarspitzen bis zu den Fußsohlen.
- Nehme dir Zeit, allen Bereichen den liebevollsten Atem zu spenden, den sie je von dir erhalten haben.



*Die Meditation durch den Körper findest du auf der beiliegenden Multimedia-DVD unter: »Reise durch den Körpers.«*

## Der Perspektivwechsel

### Kugelblick

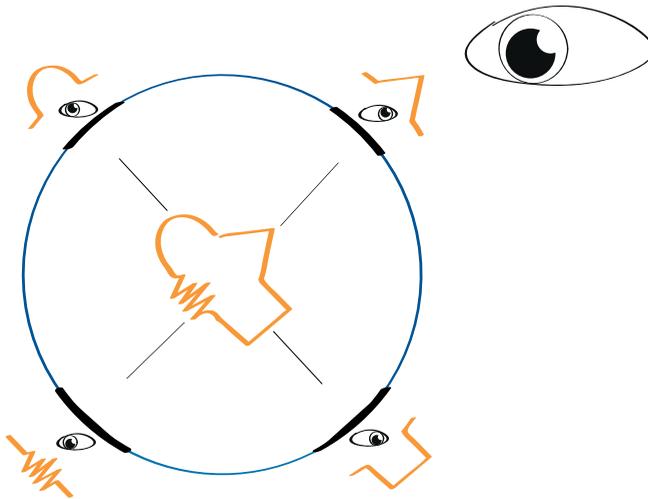
Themen zeigen sich nur in bestimmten Sektoren und Zonen und manchmal auch nur zu bestimmten Zeiten. Wenn du, wie gewohnt, aus deiner Perspektive, deiner Erfahrung, deinen Wertungen heraus schaust, wirst du vieles übersehen. Dein persönlicher Blick ist nicht wichtig. Lasse *es* schauen, und du bist nur noch Instrument des Schauens. Das geht, indem du aus allen Richtungen gleichzeitig schaust und optimalerweise auch noch aus allen Zeiten.



#### **Teste:**

Ich sehe.

Es sieht.



*Schaue dir dazu auch das Video »Der Kugelblick« auf der beiliegenden Multimedia-DVD an.*



## Felddiagnostik mittels Scannen

Du kannst auch mit einer Hand oder einem Finger Fotos oder Menschen auf bestimmte Themen scannen. Dazu gehören Entzündungen, irritierte Organe, Fremdidentitäten, Tumoren, Risse im Seelenfeld und vieles mehr. Wichtig dabei ist deine Bewusstheit, denn mit dieser eichst du dein Instrument beziehungsweise stimmst dich auf das ein, was du durch das Scannen suchst. Alle Irritationen führen zu Veränderungen im Energiefeld, und das ist wahrnehmbar. Es verliert an diesen Stellen seinen natürlichen, gesunden Klang.

Ich verwende die Hand als Scanner folgendermaßen: Bei großflächigen Themen nehme ich den Handteller zum Scannen und streiche damit im Abstand von einigen Zentimetern über den Körper. Wenn ich Themen im ganzen Körper lokalisieren möchte, verwende ich die Handkante am kleinen Finger zum Scannen. Für sehr kleinflächige Bereiche wie zum Beispiel die Zähne scanne ich mit den Fingerkuppen von ein oder zwei Fingern.

### Übung

Scanne dich selbst

- zum jetzigen Zeitpunkt,
- vor sieben Jahren,
- vor drei Wochen,
- vor vierzehn Jahren.







## **Willkommen im 21. Jahrhundert der Medizin!**

Ich danke allen Menschen, die zur Entwicklung dieser wundervollen Methode beigetragen haben. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, denn Wissen will in der Praxis entdeckt werden.

Uwe Albrecht

## Register

- Abbilder 325
- Ablauf der Diagnostik 337
- Aktuelle Ladung 136
- Allergien 293, 296, 309
- Arme 283 ff.
- Armlängentest 45 ff.
- Atmung 193
- Augen 214
- Autoimmunerkrankungen 293
- Babys 289
- Bauchorgane 152
- Bauchspeicheldrüse 159
- Becken 270 ff.
- Beckenplexus 236
- Beckenring 270 ff.
- Bedarf 71, 139, 295
- Beenden der Verbindung 109
- Beine 260 ff.
- Beinlänge 260
- Beobachten 54
- Bewusste Anteile 37, 336
- Bewusstes 38 ff., 59 110
- Bindegewebe 225
- Biochemische Ebene 91
- Biologisches Alter 132
- Blockaden 76 ff.
- Blut 222
- Blutgefäße 223
- Bronchien 194
- Brustbein 277
- Brüste 200
- Brustkorb 227
- Brustorgane 191
- Burkhard Heim 69, 96
- Checklisten 342
- Cranio-Sakral-Rhythmus 77, 146, 253, 258, 338
- Cyberhand 24, 121 ff.
- Dauer der bestehenden Irritation 143
- Defekte 68
- Diagnostik der Rhythmen 253 ff.
- Diagnostik der Struktur 260 ff.
- Diagnostik der ursächlichen und betroffenen Ebenen 143
- Diagnostik von Tieren, Gebäuden und anderen Systemen 311 ff.
- Diagnostik von Ungeborenen 288
- Dickdarm 174
- Dimensionen des Seins 94
- Disharmonie 67, 137
- Dualität 95
- Dünndarm 172
- Ebenen der Störungen 91 ff.
- Eierstöcke 190
- Eigene und getragene Themen 326
- Eigenes 68, 83
- Eileiter 188
- Eintunen 22, 111, 314
- Elektrobelastungen 300
- Elektrosmog 300
- Ellenbeugen 284
- Emotionale Ebene 92
- Empathie 53
- Empathische Kompetenz 53
- Enddarm 176
- Energetik von Systemen 87
- Energetische Ebene 92
- Energetische Medizin 87
- Energetische Sauberkeit der Räume 106
- Energetische Sauberkeit des Therapeuten 105
- Energieaustausch 108

- Erinnerungseffekt von Geweben 84  
 Ethik der intuitiven Diagnostik 147  
 Farbstoffe 308  
 Faszien 245  
 Fehlerquellen 60  
 Felddiagnostik 118  
 Feld 65, 113, 118, 323  
 Fernwahrnehmung 324  
 Fluss 66  
 Fokussierung 59  
 Fragmentation 71  
 Fremdes 68, 83  
 Funktionsdiagnostik 121  
 Fußknochen 261  
 Gallenblase 154  
 Gallengang 156  
 Ganzsein 71  
 Gebärmutter 186  
 Gebäude 311 ff.  
 Gehirn 218  
 Geopathien 304 ff.  
 Gesunde und gestörte Strukturen 319  
 Getragene Themen 326  
 Gezeichnete Imago 126  
 Gluten 308  
 Hals 280  
 Halsorgane 202  
 Halsgeflecht 242  
 Handknochen 287  
 Handtest 51  
 Harmonie 67  
 Harnblase 167  
 Harnleiter 166  
 Harnröhre 169  
 Haut 220  
 Herde 135, 248 ff.  
 Herz 196  
 Herzenergie 131  
 Herzrhythmus 256  
 Hingabe 69  
 Hochfrequenzbelastungen 309  
 Hoden 178  
 Hüftgelenke 268  
 Hühnerweiß 308  
 Humoralpathologie 85  
 Ich bin ich 129  
 Ich will leben 133  
 Identität 129  
 Imago 25, 123; 125  
 Impuls 23  
 Impulstechnik 116  
 Innerer Test 52  
 Inneres Scannen 120  
 Innerwise-Testsystem 310  
 Integrität 70  
 Irritationen aus Räumen 79 ff.  
 Kehlkopf 202  
 Kleinkinder 289  
 Knie 265 ff.  
 Knochen 232  
 Knochenmark 227  
 Komfortzone 51  
 Konservierungsmittel 308  
 Konventionelle Medizin 85  
 Kopf 280 ff  
 Kopforgane 202  
 Körperliche Ebene 91  
 Krankheit 72 ff.  
 Kreuzbein 274  
 Kugelblick  
 Ladung(en) 67, 78, 136  
 Lebensenergie 130  
 Leber 152  
 Lichthand 25, 120  
 Liebe 67  
 Liebesfähigkeit 106  
 Lokale Ladungen 136

- Lügen 70  
 Lunge 193  
 Lungenatem 253 ff.  
 Lympflüssigkeit 228  
 Lymphsystem 230  
 Magen 157  
 Magnetfelder 302  
 Mandeln 211  
 Medikamente 140, 294 ff.  
 Mentale Ebene 92  
 Milz 161  
 Mitgefühl 318  
 Multiple Realitätsräume 94  
 Muskulatur 247  
 Muttermund 185  
 Narben 251  
 Nasennebenhöhlen 213  
 Nebennieren 164  
 Nebenschilddrüsen 205  
 Neue Parameter 128  
 Nieren 162  
 Notwendigkeit 71, 139  
 Objektivität der Ergebnisse 59  
 Ohren 216  
 Optimale Ladung 137  
 Organimago 125  
 Organrhythmen 259  
 Pankreas 158  
 Penis 182  
 Peripheres Nervensystem 244  
 Perspektive 31 ff., 285, 308  
 Perspektivwechsel 322  
 Phasenmodell 73 ff.  
 Plexus cervicalis 242  
 Präsenz 107  
 Prostata 179  
 Psychosomatische Medizin 86 ff.  
 Raumlufbelastungen 300  
 Reaktionen auf den Schlaf- und Arbeitsplatz 141  
 Reaktionen auf Medikamente 140  
 Reaktionen auf Getränke 306 ff, 329  
 Reaktionen auf Nahrungsmittel 139, 306 ff., 329  
 Regulationsfähigkeit 128  
 Regulationsmedizin 85  
 Reise in deinen Körper 320 ff.  
 Reiz 115  
 Reizinhalt 115  
 Resonanz 83  
 Rhythmen 23, 253 ff.  
 Rhythmische Ebene 91  
 Rindereiweiß 307  
 Rippen 278  
 Rolle von Therapeuten und Ärzten 316  
 Rollenwechsel 107  
 Sakrum 274  
 Samenwege 181  
 Säurestatus 140  
 Scannen 25, 118 ff., 323  
 Scannen mit den Fingerspitzen 119  
 Scannen mit der Handfläche 118  
 Scannen mit der Handkante 119  
 Schädelatem 256 ff.  
 Schädelknochen 282  
 Scheide 184  
 Schilddrüse 203  
 Schultern 283  
 Schutz 107  
 Seelenenergie 132  
 Seelische Ebene 92  
 Sehnen 245  
 Selbstaufopferung 70  
 Selbstliebe 70  
 Selbstwahrnehmung 320  
 Sexualität 107

- Situationsimago 140  
 Sonnengeflecht 238  
 Soziale Reife 132  
 Sprunggelenk 262  
 Starre 66  
 Steißbein 272  
 Sternum 277  
 Stimme 292  
 Struktivenergie 131  
 Süßstoffe 308  
 Symptombehandlung 100  
 System der Regulation 62  
 Systeme 313  
 Systemische Diagnostik 123  
 Systemisches Verstehen 88  
 Testungen 22, 314  
 Testung von Medikamenten 294 ff.  
 Therapeuten-Patienten-Beziehung 105 ff.  
 Thymus 198  
 Tiere 311  
 Tonsillen 211  
 Traditionell Chinesische Medizin 63, 65, 85, 93, 100, 157, 167, 193, 263  
 Transplantierte Organe 291  
 Trialität 95  
 Tumorfelder 134  
 Umwelttoxikologie 299 ff.  
 Unbekannte Ebene 92  
 Unbewusste Anteile 37, 39, 336  
 Unbewusste Blockaden 101, 145  
 Unbewusstes 37 ff., 133  
 Unterarmknochen 285  
 Unterkiefer 281  
 Unterschenkelknochen 263  
 Ursachenbehandlung 100  
 Vagusnerven 240  
 Vegetatives Nervensystem 234  
 Vollkommenheit 68  
 Wahrnehmen 111  
 Webseite 342  
 Wechsellspannung 301  
 Werkstoffe im Körper 309  
 Wertungsfreiheit 106  
 Wessen Thema ist es? 143  
 Wille 69  
 Wirbelsäule 275  
 Zähne 206 ff.  
 Zahnfehlstellung 209  
 Zahnstellung 209  
 Zahnwerkstoffe 206 ff.  
 Zeiten festlegen 327  
 Zungenbein 280  
 Zustandsdiagnostik 115  
 Zustandsformen der Organe 103  
 Zwerchfell 191  
 Zwölffingerdarm 171  
 Checklisten und Webseite